

W110 höher legen

Post by "SvenOScheffler" of Jun 24th 2020, 10:59 pm

Hallo zusammen,

ich möchte meine Flosse (BJ 1966, W110, 200D) für eine lange Tour vorbereiten. Ich fahre seit Jahren jedes Jahr im Urlaub je eine lange Strecke von insgesamt 2-3000km durch D und Frankreich. Alles bestens und der Wagen wird von Jahr zu Jahr besser. 😊

Jetzt plane ich von Berlin aus über Polen und Ukraine nach Georgien, Armenien und ggfs nach Usbekistan und dann über die Türkei zurück. Dabei werde ich etwa 7.500 -10.000 km abfahren und das zum Teil über unbefestigte Strassen.

Deswegen überlege ich, ob ich meine Flosse nicht für die Reise höher lege und etwas Offroadtauglich mache.

Habt Ihr Erfahrungen mit einer höhergelegten Flosse? Wie verändert sich das Fahrverhalten? Seht Ihr Gründe, die dagegen sprechen?

Dazu würde ich statt der 13"-Felge für die Tour die 15"-Felge zu montieren. (Wenn ich einen Satz ergattern kann). Habt Ihr dazu eine Meinung?

Danke schonmal im Voraus!

Post by "Michael Hans" of Jun 24th 2020, 11:36 pm

Hallo Scheffler,

ich habe an meiner Flosse W110 / 200 D auch die Reifengröße 185 SR 14 eintragen lassen. Zunächst ist mir aufgefallen, daß ich beim einsteigen mein Bein höher anheben muß und der Wagen insgesamt höher stand. Aber das Fahrverhalten auf geteerten Straßen war nicht unbedingt besser. Damit hättest du auf Feldwegen sicherlich mehr Bodenfreiheit. Aber die Archilliserse ist an der Flosse der kleine Auspufftopf der unter der Hinterachse verläuft. Hier setzt der Wagen gerne auf. Vielleicht läßt sich hier ein anderer Weg finden.

Die Flosse ist auf der normalen Straße ein Luxusliner , aber kein Geländewagen.

Gruß

Michael

Post by "SvenOScheffler" of Jun 25th 2020, 11:35 am

Hallo Michael,

danke Dir.

Genaus der kleine Auspufftopf macht mir für die geplante Reise Sorgen. Im Normalbetrieb würde ich die Flosse nicht höherlegen und würde für nach der Reise den Wagen wieder auf Original-Zustand zurückbauen. Deswegen käme für mich auch nur eine Maßnahme in Frage, bei der ich einfach wieder auf den Originalzustand zurück gehen kann.

Kann auch sein, dass ich mich am Ende damit begnüge, die Tour entweder so zu machen und irgendwie zu krasse Wege meide oder ich die Tour doch in einem T3 Syncro mache. Wobei mich gerade die Flosse für die Tour reizt.

Gruß Sven

Post by "nordhorst" of Jun 25th 2020, 12:01 pm

Moin Sven,

mach Dich doch mal schlau, aus welchen Komponenten die Sonderausstattung "Schlechtwege-Fahrwerk" besteht. Das gabs ja zu ordern, und wurde z.B. gern für Exportfahrzeuge bestellt. 15"-Felgen gehören meines Wissens dazu, und Unterfahrschutzbleche. Letzteres macht sicherlich vor allem am Tank Sinn.

Wenn Dich rückrüstbare Umbauten für die Tour nicht schrecken und optische Originalität vermutlich auch kein Kriterium ist, kannst Du ja auch wesentlich gängigere (= verfügbarere & erschwingliche) 15"-Stahlfelgen von jüngeren Modellen (W114/115/123/126) verwenden. Ob Du die dann auch noch vom TÜV eintragen lassen musst/willst, ist Deine Entscheidung. Sicherlich wirds in Armenien Keinen interessieren...

Und deshalb wäre es eigentlich auch kein Ding, den störenden Auspufftopf vorübergehend durch ein schlichtes Rohr zu ersetzen...

Beste Grüße,

Lutz

Post by "SvenOScheffler" of Jun 25th 2020, 12:24 pm

[Quote from nordhorst](#)

Moin Sven,

mach Dich doch mal schlau, aus welchen Komponenten die Sonderausstattung "Schlechtwege-Fahrwerk" besteht. Das gabs ja zu ordern, und wurde z.B. gern für Exportfahrzeuge bestellt. 15"-Felgen gehören meines Wissens dazu, und Unterfahrschutzbleche. Letzteres macht sicherlich vor allem am Tank Sinn.

Danke, Lutz. Ich mache ich mich da mal schlau.

Post by "SvenOScheffler" of Jun 25th 2020, 12:26 pm

[Quote from nordhorst](#)

Wenn Dich rückrüstbare Umbauten für die Tour nicht schrecken und optische Originalität vermutlich auch kein Kriterium ist, kannst Du ja auch wesentlich gängigere (= verfügbarere & erschwingliche) 15"-Stahlfelgen von jüngeren Modellen (W114/115/123/126) verwenden. Ob Du die dann auch noch vom TÜV eintragen lassen musst/willst, ist Deine Entscheidung. Sicherlich wirds in Armenien Keinen interessieren...

Solange ich es mit überschaubarem Aufwand nach der Tour rückrüsten kann und dann den Wagen wieder optisch im Originalzustand habe, ist das eine Alternative. Am Ende ist es natürlich auch eine Frage der Kosten. Deswegen ist die Anregung mit den 15" Stahlfelgen neuerer MB-Modelle gut. Das könnte ggfs. der kostengünstigste Weg sein.

Post by "HaWa" of Jun 25th 2020, 1:40 pm

Hallo Sven,

5 1/2 x 15 ET 30 LK 112 ist auch als Standard Anhängerfelge üblich,

In Verbindung mit 185R 15 Transporterreifen ist das dann zwar nicht zwingend komfortabel aber recht günstig.

Gruß HaWA

Post by "Michael Hans" of Jun 25th 2020, 2:45 pm

Hallo Sven,

mach bloß nicht den Fehler Transporterreifen zu montieren. Dies hatte ich vor ca. 10 Jahren einmal ausprobiert. Der Wagen steht da wie eine eins. Aber das Wort Fahrkomfort ist hinfällig. Der Wagen hoppelt nur so auf der Straße. Du musst schließlich zwischen 4 und 6 bar Luftdruck fahren. Die Transporterreifen haben eine doppelte Karkasse, deshalb auch der hohe Luftdruck und außerdem wie der Name schon sagt ausgelegt eben für Transporten, die als Leergewicht und Beladen einiges an Gewicht auf die Straße bringen.

Und wenn wie bei mir unterwegs ein Transporter-Reifen defekt war und ich nur einen normalen PKW Reifen erhielt war der Wagen danach nicht fahrbar. Er schwankte in alle Richtungen.

Gruß

Michael

Post by “Insulaner” of Jun 25th 2020, 5:04 pm

... und nimm' 'ne Reifengröße die noch viel verwendet wird.

Post by “SvenOScheffler” of Jun 25th 2020, 8:42 pm

Alles klar. Vielen Dank!

Post by “leichenjoern” of Jun 25th 2020, 9:35 pm

Moin

Mein LT ist ein 3,5 Tonner und Braucht nur 3,5 Bar auf den Reifen 😊

Ich würde auf 15 Zoll Felgen den Standart Reifen 195/65R15 Fahren ...Gibt es als Markenreifen Billig und an Jeder Ecke 😊 Ich habe Letztes Jahr für einen Michelin Alpin 6 mit 6 Wochen Alter Dot NR ca 46 Euro Pro Reifen Bezahlt 😊

Gruss

L.joern

Post by "Wuff_6.3" of Jun 26th 2020, 5:42 pm

[Quote from SvenOScheffler](#)

Jetzt plane ich von Berlin aus über Polen und Ukraine nach Georgien, Armenien und ggfs nach Usbekistan und dann über die Türkei zurück.

Hi Sven, das sind teilweise Hochrisikogebiete... planst du eine Rückkehr nach D **mit** deiner Flosse? Will sagen, das Risiko ist hoch, dass du ohne Auto wiederkommst. (Hab beruflich 5 Jahre in Moskau gelebt, weiss also etwa worum's geht...)

Und zu deiner eigentlichen Frage: es gibt ja auch entsprechende Gummiunterlagen für die Fahrwerksfedern. Hab mir selber für Italien einen Satz bestellt (aber dann doch nicht gebraucht)

VG Tom

Post by "SvenOScheffler" of Jun 26th 2020, 5:55 pm

Hi Tom,

ich kenne die Gebiete ja ganz gut. Georgien und Armenien würde ich als safe bezeichnen und für so alte Autos interessieren die sich nicht. Mehr Sorgen macht mir tatsächlich die Ukraine und Usbekistan. Da mache ich mir Gedanken und ggfs blase ich den Teil jenseits Georgiens ab.

Die Fahrwerksfedern-Unterlagen - Spaccer - habe ich gesehen. Hast Du da Erfahrungen, wie die reagieren?

Sven

Post by "Elchtest" of Jun 26th 2020, 6:38 pm

Noch einmal; 15 " bringen nur mit 185R15 was, da sonst die Reifenflanken zu niedrig werden und diese dann den Vorteil der 2,34 cm höheren 15" Felgen zunichte machen.

195/65 haben auf 15" einen Durchmesser von 634 mm aber 195/80R14 667 mm, 185/80 auf 15" immerhin 677mm.

Oder halt die alten 7.00 x 15, aber sauteuer.

Unterfahrschutz ist NML, findet man nur noch mit sehr viel Glück, und dann meistens völlig überteuert.

Gibt noch die Polzeifedern. Wie oben schon gesagt härter, sehr viel härter, aber auch höher bei Beladung.

Für 110er

vorne 108 321 04 04 (mit Schiebedach etc) oder 110 321 09 04

hinten 110 323 12 04

Das wird aber schon sportlich hart. (Ich habe die, brauche demnächst neue Plomben)

Gruß

Christian

Post by "Wuff_6.3" of Jun 26th 2020, 7:00 pm

[Quote from SvenOScheffler](#)

Hast Du da Erfahrungen, wie die reagieren?

Leider nicht, da eben nicht eingebaut. Die normalen Unterlagen reichten für hier.

Post by "Insulaner" of Jun 26th 2020, 8:28 pm

Mit Reifengröße meinte ich wegen Verfügbarkeit in Armenien usw..

Ich erinnere mich noch gut an 600km die ich in Schottland mit dem Moped rumgegurkt bin um für meinen Kollegen einen neuen Hinterreifen zu organisieren. Ein Händler in Aberdeen hat dann freundlicherweise einen Reifen von einem nagelneuen Motorrad im Schaufenster abmontiert so dass wir unsere Urlaubsreise fortsetzen konnten. Nachdem ich mit dem Reifen wieder zurück in Inverness war (gegen Ende so mit ca. 200 unterwegs; Autobahn schwächt) sagte mein Kumpel ich sollte doch so schnell wie möglich mein Moped von der Straße entfernen bevor die Ordnungshüter auftauchen. Die erste Gewebelage war durch... 🤔

Post by “yoho90” of Jun 26th 2020, 8:38 pm

Die beiden folgenden Bilder habe ich noch von einer lange zurückliegenden Reportage in meinem Archiv.

Die Flosse auf den Fotos ist 1967 von Mombasa nach Kapstadt gefahren. Mit vier Personen und Eriba-Caravan. Mercedes hatte den Wagen fertig ausgerüstet zur Verfügung gestellt. Unter anderem mit 15-Zoll-Räden und einer kompletten Bodenabdeckung. Der Wohnwagen bekam allerdings nur 13-Zöller - und ist trotzdem angekommen.





Zu den hohen Beinen gabs noch: Servo-Lenkung, Behr-Aircondition, Tropenbatterie, pneumatische Ausgleichsfeder, Siemens-Funktelefon, Feuerlöscher.

Wir fahren unsere Flosse übrigens mit 14-Zoll-Felgen und 175er Reifen. Die vorderen Federn sind original. Die hintere Ausgleichfeder ist aus einem Leichenwagen. Die seitlichen Federn an der Hinterachse kommen aus dem W116 und sind gekürzt (ich glaube um eine Windung). Und - ganz wichtig - die Federn waren alle vor dem Einbau in einer Federnschmiede zum "Auffrischen". Selbst ein vollgeknallter Kofferraum plus 70 Kilo Wohnwagen-Stützlast zwingen die Flosse nicht in die Knie. Erst dachte ich, das wäre bei Fahrten ohne Zuladung unkomfortabel, zumal die Dortmunder Vorortstraßen nicht die besten sind. Aber ist nicht der Fall. Alles schön.

Post by "lloyd-alexander" of Jun 27th 2020, 3:39 pm

Ich habe 15er Alufelgen mit 195/80 R15 auf meiner 200D Flosse, allerdings mit 4.08er Differential. Das ersetzt fast den 5. Gang.

Gruß

Günther

Post by "SvenOScheffler" of Jun 28th 2020, 5:14 pm

[Quote from yoho90](#)

Die beiden folgenden Bilder habe ich noch von einer lange zurückliegenden Reportage in meinem Archiv.

Die Flosse auf den Fotos ist 1967 von Mombasa nach Kapstadt gefahren. Mit vier Personen und Eriba-Caravan. Mercedes hatte den Wagen fertig ausgerüstet zur Verfügung gestellt. Unter anderem mit 15-Zoll-Rädern und einer kompletten Bodenabdeckung. Der Wohnwagen bekam allerdings nur 13-Zöller - und ist trotzdem angekommen.

super Bilder, die ja vor allem zeigen, wie belastbar die Flosse auch für Touren jenseits europäischer Straßenverhältnisse ist.

Post by “SvenOScheffler” of Jun 28th 2020, 5:16 pm

[Quote from lloyd-alexander](#)

Ich habe 15er Alufelgen mit 195/80 R15 auf meiner 200D Flosse, allerdings mit 4.08er Differential. Das ersetzt fast den 5. Gang.

Spannend. Wie wirken sich Felgen und Differential auf Fahrkomfort, Verbrauch und Leistung aus?

Post by “Flossenrot” of Jun 28th 2020, 11:03 pm

[Quote from Michael Hans](#)

Hallo Scheffler,

ich habe an meiner Flosse W110 / 200 D auch die Reifengröße 185 SR 14 eintragen lassen. Zunächst ist mir aufgefallen, daß ich beim einsteigen mein Bein höher anheben muß und der Wagen insgesamt höher stand. Aber das Fahrverhalten auf geteerten Straßen war nicht unbedingt besser. Damit hättest du auf Feldwegen sicherlich mehr

Bodenfreiheit. Aber die Archillisferse ist an der Flosse der kleine Auspufftopf der unter der Hinterachse verläuft. Hier setzt der Wagen gerne auf. Vielleicht läßt sich hier ein anderer Weg finden.

Die Flosse ist auf der normalen Straße ein Luxusliner , aber kein Geländewagen.

Gruß

Michael

Na ja, Rally Monte Carlo, Grand Premio Argentina, und am besten die Sprungeinlagen in der Tausend Seen Rally... , das war alles andere als Luxusliner. Gibt auch schöne Dokus über Eugen Böhringer, Rainer Günzler und die bemerkenswerte Ewy Rosqvist.

Vielleicht macht es Sinn sich mal da umzuschauen, Mercedes verwendete damals extra Bilstein Gasdruckdämpfer (Bilstein Classic führt das auch noch auf) , Fahrwerk war mit Unterlagen höher gesetzt, kann sein, dass es die sind, die Tom meint.

Kraftstoffqualität kann noch ein Thema sein, gilt aber wohl nicht für Dich bzw. den Diesel

Gruß

Uli

Post by "Insulaner" of Jun 29th 2020, 9:10 am

Hallo,

[Quote from Flossenrot](#)

Vielleicht macht es Sinn sich mal da umzuschauen,

mal sich im Mercedes Archiv einladen. Ein Freund von mir hatte das mal früher gemacht (weiß nicht ob das noch geht) um die Rallye Modifikationen der Flosse herauszufinden. Er sagte das vieles nur handschriftlich auf Zetteln vorhanden war.

Viele Grüße,

Hagen

.

Post by "Elchtest" of Jun 29th 2020, 11:52 am

[Quote from lloyd-alexander](#)

Ich habe 15er Alufelgen mit 195/80 R15 auf meiner 200D Flosse, allerdings mit 4.08er Differential. Das ersetzt fast den 5. Gang.

Gruß

Günther

Hallo, Günther,

Reifen, wie hast Du die zugelassen bekommen? Die kleine Flosse hat Ende bei 7.25/13 oder 7.00/15, das wären 185/14 oder 175/15. 7.25/13 diagonal hat allerdings hohe Toleranzen.

Mit dem TÜV hatte ich schon Probleme mit 195R14 eingetragen zu bekommen.

Tachoabweichung ist jetzt 0% über den gesamten Bereich bei mir (4.08er Hinterachse, original)-

Und was für einen Lastindex? Ich habe 98, schon uz hart, 102/104 wären Reinforced, und mit 4/6 Festigkeitsträger, normalerweise knüppelhart.

Post by "Flossenrot" of Jul 12th 2020, 5:51 pm

Bei den Reifen ist alles eine Sache der Perspektive.

Ich habe nun meine uralten (29 Jahre) Uniroyals 185 SR 14 durch Barum 185 R14 C 102/100 ersetzt . Das ist natürlich eine Transportergröße , aber auch für einen T2 Bulli gut, der ja die gleiche Gewichtsklasse wie ein Heckflosse hat.

Hatte mir die Reifen aber auch erst einmal zugelegt, um etwas Kilometer nach der langen Standzeit auf das Auto zu bringen, dafür reicht es.

Und verglichen mit den Uralt Uniroyals (mit denen ich noch TÜV bekommen hatte, hatten halt noch Profil) ein Gedicht.

Post by “Elchtest” of Jul 15th 2020, 4:36 pm

[Quote from Flossenrot](#)

Bei den Reifen ist alles eine Sache der Perspektive.

Ich habe nun meine uralten (29 Jahre) Uniroyals 185 SR 14 durch Barum 185 R14 C 102/100 ersetzt . Das ist natürlich eine Transportergröße , aber auch für einen T2 Bulli gut, der ja die gleiche Gewichtsklasse wie ein Heckflosse hat.

Hatte mir die Reifen aber auch erst einmal zugelegt, um etwas Kilometer nach der langen Standzeit auf das Auto zu bringen, dafür reicht es.

Und verglichen mit den Uralt Uniroyals (mit denen ich noch TÜV bekommen hatte, hatten halt noch Profil) ein Gedicht.

Tja, Uli,

das Alter der Reifen ist kein Problem, solange sie keine Risse, Beulen oder sonstige Schäden aufweisen. Ich habe auch noch über 20Jahre alte Reifen gefahren, die waren nur bei Nässe brandgefährlich.

Früher hat man Reifen sogar abgelagert (bis in die 60iger, damit sie stabil wurden.

Ich staune oben bloß über 195R15; die sind zu breit und zu "hoch" (also der Durchmesser ist zu groß) für die Höhe. Mal abgesehen davon, dass der Tacho nacheilen würde.

Die müssen ja bei Vollbelastung im Kotflügel schleifen bei Volleinschlag.

Das höchste der Gefühle waren bei der kleine Flosse 185R14.

Bei der großen Flosse waren es immer noch 205/70R14, aber die Flankenhöhe ist kleiner als bei 195R14 (sogar als 185R14),.

Wobei 195Rund 184R immer die Flankenhöhe 82% haben, 185/80R... dann 80%.

Gruß

Christian

Post by "FrankKellewald" of Jul 15th 2020, 6:08 pm

Hallo Christian,

Flosse mit Schlechtwegefahrwerk hatte m.W. 7,25-15.

Daher sollten 195R15 doch passen?

Gruß

Frank

Post by "Elchtestester" of Jul 15th 2020, 10:25 pm

[Quote from FrankKellewald](#)

Hallo Christian,

Flosse mit Schlechtwegefahrwerk hatte m.W. 7,25-15.

Daher sollten 195R15 doch passen?

Gruß

Frank

Display More

Hallo, Frank,

nein , der 110er und 111er hatten max. 7.00 auf 15, das entspricht knapp über 175er Reifen. beim 111er war 7.25 /13er Normalausführung.

7.25 / 13 musste auf der kleinen Flosse (110er) schon eingetragen werden. die hat sonst 6.40 diagonal / 7.00 radial Reifen. Daher auch die Angabe im Fahrzeugschein 6.40/7.00S13.

Der Grund in der Entscheidung liegt darin, das diagonal Reifen mit zunehmender Geschwindigkeit durch die Zentrifugalkräfte in Ihrem Umfang merklich wachsen und dabei auch noch schmaler werden, Stahlgürtelreifen nicht.

Der 112er hatte dann maxi. 7.50 H 13 , als diagonal.

195 wären dann umgerechnet eher 7.68er, also 7,70er.

Die größten Reifen hatte natürlich der W100 600er mit 9.00H15, was heute ungefähr 225er Reifen entspricht.

Gruß

Christian

Post by "Beule" of Jul 15th 2020, 11:02 pm

Ahoi

185R15 sind auf dem Universal standard.

Und in der Ersatzteilliste Ausgabe A für 190c-190Dc gibts ein Schreibenrad mit Tiefbettfelge für Bereifung 6,50/6,70-15



Beule

Post by "Elchtest" of Jul 16th 2020, 7:53 am

[Quote from Beule](#)

Ahoi

185R15 sind auf dem Universal standard.

Und in der Ersatzteilliste Ausgabe A für 190c-190Dc gibts ein Schreibenrad mit Tiefbettfelge für Bereifung 6,50/6,70-15



Beule

Display More

Hallo, Christian,

ja, die 185er hat man aus der "Liste A " (die kam irgendwie aus dem Verkehrsministerium, als Diagonal-Reifen zunehmend durch Radial-Reifen ersetzt wurden) später ungeachtet der ursprünglichen Zoll-Reifen übernommen. Da war man wohl "großzügig".

Und 6.50/6.70er sind halt nicht breiter als 175er.

Mich wundern bloß die **195er auf 15"**; da muss jemand den TÜV-Prüfer bestochen haben für ein Gutachten.

Post by "Beule" of Jul 16th 2020, 12:51 pm

Moin Christian.

Der Universal steht ja von sich aus schon etwas höher.

Ich hatte zum rangieren auch schon die klassischen 124er 195/65R15 drauf, geht problemlos.

Wüsste gerade auch kein Fahrzeug, das 195 R 15 braucht?

Grüße gen Süden

Beule